

Bürgersolaranlage Handelsakademie Zell am See

Die derzeit größte Photovoltaikanlage im Land Salzburg, an deren Finanzierung die Bürgerinnen und Bürger mitwirkten, wird von der AEE Salzburg betrieben und befindet sich auf dem Dach der Handelsakademie und Handelsschule in Zell am See. Die Anlage ist seit Oktober 2012 in Betrieb und hat eine Leistung von 85 kWp. Sämtliche Komponenten stammen aus europäischer Produktion.

Finanzierung

Die Finanzierung der Anlage wurde in Kooperation mit der Sparkasse durchgeführt. Entsprechend der aufgenommenen Kreditsumme für die Finanzierung der Anlage hat die Sparkasse Kapitalsparbücher („Sonnensparbücher“) ausgegeben. Diese wurden mit 3% verzinst und in Höhe ihrer jeweiligen Beteiligung an die Bürger ausgegeben. Der Vorteil dieser Variante der Bürgerbeteiligung liegt darin, dass ein Sparbuch eine sichere Anlageform ist. Inzwischen gibt es auch andere Beteiligungsmodelle, die den strengen Kriterien des Finanzmarkts standhalten und die Bürger stärker mit „ihrer“ Anlage verbinden.

Erfolg

Trotz enger räumlicher Eingrenzung - die Sparbücher waren nur regional erhältlich - waren die Sonnensparbücher innerhalb von vier Monaten vergriffen. Vier Monaten mit wenig Sonnenschein, um genau zu sein. In ihren ersten 18 Betriebsmonaten hat Salzburgs größte Bürgersolaranlage 115.000 kWh Ökostrom erzeugt und dadurch knapp 15 Tonnen CO₂ eingespart.



Projektpartner

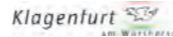
Stadt Warschau (PL)
(Lead Partner)



Energiesparstiftung (PL)



Stadt Klagenfurt (AT)



Öko Strombörse Salzburg (AT)



Provinz Ravenna (IT)



Research Studios Austria (AT)



Provinz Turin (IT)



Lokale Agenda 21 für
Dresden (DE)



Environment Park Turin (IT)



This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF.



www.citiesonpower.eu

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Öko Strombörse Salzburg, Heidemarie Rest-Hinterseer
5020 Salzburg · Auerspergstraße 20 · salzburg.oekostromboerse.at



Erneuerbare Energie macht
unsere Städte nachhaltig

Forcierter Ausbau erneuerbarer Energien in der Stadt

Zielsetzung

75% der Bevölkerung in Zentraleuropa leben in städtischen Regionen. Daher muss jede wirksame Veränderung hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung die Städte einbeziehen. Das Central-Europe-Projekt "Cities on Power" legt den Schwerpunkt auf Pilotanlagen in fünf Städten mit verstärkter Nutzung der Sonnenenergie und anderer erneuerbarer Energieträger.

- ▶ **Status Quo**
Analyse der Energieinfrastruktur als Grundlage für die Erstellung lokaler Handlungskonzepte
- ▶ **Instrumente und Strategien**
Forschung als Grundlage für die Entwicklung einer webbasierten Entscheidungshilfe (IT-Toolbox) zur Verbesserung der Energieinfrastruktur
- ▶ **Lokale Handlungskonzepte**
Entwicklung und Beschluss lokaler Handlungskonzepte zur Förderung erneuerbarer Energien im städtischen Raum

IT-Toolbox

Entscheidungshilfe für erneuerbare Energiesysteme

Mit der im Projekt Cities on Power entwickelten IT-Toolbox* kann in fünf Schritten online überprüft werden, wie sich eine Umstellung des Heizsystems auf erneuerbare Energieträger (z.B. Biomasse) bzw. die Installation einer PV- oder thermischen Solar-

Anlage auswirkt. Die Toolbox ermöglicht einen Vergleich des gewählten Heizungssystems mit der bestehenden Energieversorgung des Gebäudes hinsichtlich Kosten, Klimawirkung und ökologischen Aspekten.

* www.citiesonpower.eu/de/Toolbox

Pilotprojekte und Kooperationen

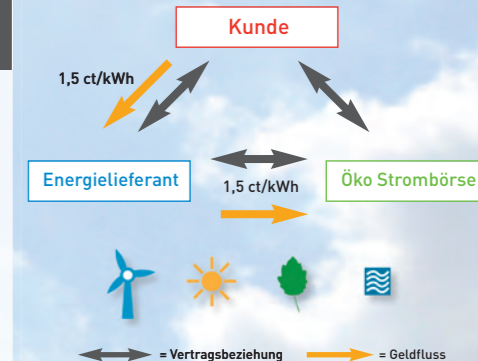


Bürgerbeteiligungsmodelle in Salzburg

▶ Ökostrom für Salzburg

Die Bevölkerung in Stadt und Land Salzburg kann Investitionen in Ökostromanlagen unterstützen

1. durch freiwillige Beiträge in Höhe von 1,5 Cent/kWh.
2. mit dem System der Öko Strombörse. Diese Idee bringt Ökostromkonsumenten und Ökostromproduzenten zusammen und fördert den Ausbau erneuerbarer Energien.



▶ Neue Energie in Bürgerhand

Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist für alle Orte möglich - vom kleinen Dorf bis zur großen Stadt. Dabei wollen sich viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Die Gründung einer Energiegenossenschaft ist der nächste Schritt in Salzburg.

▶ Ökostrom und lokale Energieversorgung

Je näher die Produktion am Verbrauch ist, desto geringer sind die Energieverluste und desto niedriger sind die Kosten für alle - das schont die Umwelt und die Geldbörse!